

Inhalt

Danksagung	9
Initiationen finden heute statt: Drei Thesen zur Einführung	10
I. INDIVIDUELLES DRAMA UND SOZIALE FUNKTION	15
BERUFUNG UND INITIATION DER SCHAMANEN	15
Definitionen und Funktionen	15
Der soziale Kontext	18
Die Berufung der Schamanen	20
Die drei Schritte der Initiation	22
Exkurs: Die Pubertätsinitiationen	23
Die Selbstinitiation der Schamanen	28
Ethnologie und Psychiatrie	34
Psychodynamische Perspektiven – und darüber hinaus?	40
FUNKTIONEN UND TECHNIKEN DER SCHAMANEN	51
Die (selbst)heilende Funktion des Schamanisierens	51
Zwischen Skepsis und Leichtgläubigkeit	52
Das bio-psycho-soziale Krankheitsverständnis	57
Wechselseitige Einstimmung	64
Kontrollierte Besessenheitstrance und Jenseitsreisen	66
Außerkörperliche Erfahrungen in anderen Kulturen	77
Gegenidentifizierung und Übernahme der Symbolbildung	80
Erfolg und Mißerfolg	83

2. DAS ERBE DES SCHAMANISMUS	87
INITIATIONEN IN DEN FORMEN DER RELIGION	87
Die Unvermeidbarkeit der Initiationsstruktur	88
<i>Gilgamesch: Das Scheitern einer Initiation</i>	88
<i>Osiris</i>	91
<i>Dionysos</i>	92
<i>Odin</i>	94
Die Initiationsstrukturen in den Evangelien vom Leben Jesu	96
<i>Erste Initiationsstruktur: Von der Geburt Jesu zur Weihnachtsgeschichte</i>	97
<i>Zweite Initiationsstruktur: Taufe und Versuchung Jesu</i>	99
<i>Dritte Initiationsstruktur: Tod am Kreuz und Auferstehung</i>	105
Von Saulus zu Paulus: Religiöse Initiationserlebnisse heute	108
<i>Eine Taufentscheidung als Initiation</i>	109
<i>Initiation: Vom unechten zum echten Erlebnis</i>	112
<i>Berufung wider Willen</i>	121
Existenz und Maske: Anmerkungen zur Berufung und Initiation der Priester heute	133
KUNST UND INITIATION	138
Berufungs- und Initiationserlebnisse von Künstlern heute	139
<i>Fritz Schwegler</i>	140
<i>Peter Gilles</i>	144
<i>Astrid Feuser</i>	146
Die Kunstakademie oder Der Anfang des Neuen findet stets im Chaos statt	159
»Kunst ist ja Therapie«: Phänomene der Initiation bei Joseph Beuys	164
<i>Die Aktionen und der Schamanismus</i>	164

<i>Initiationsstrukturen im Lebenslauf von Joseph Beuys</i>	168
Initiation und Kunst: Drei Mit-Teilungen an die Gesellschaft	177
»Zwei Mädchen mit leuchtendem Brot« (1966)	177
»Initiation Gauloise« (1976)	179
»Coyote – I like America and America likes me« (1974)	181
INITIATIONEN IN DER PSYCHOTHERAPIE/-ANALYSE	186
Die Selbst-Initiation von Sigmund Freud	186
Die Selbst-Initiation von C. G. Jung	193
Spontane Initiationserlebnisse von Psychotherapeuten heute	200
<i>Der Traum von der Sphinx</i>	202
<i>Die Folgen einer Intercostalneuralgie</i>	205
<i>Das Ende einer Identifikation</i>	206
»Das Universum liebt dich!«	209
»Du gehörst noch nicht hierhin!«	222
Ansätze zu einer Integration	222
Kritische Anmerkungen zu den Formen »verordneter Initiation« in der psychotherapeutischen/ -analytischen Ausbildung	224
PSYCHOTHERAPIE ALS INITIATION? – DAS SCHAMANISCHE ERBE HEUTIGER PSYCHOTHERAPIEN	231
Krankheits- und Therapieverständnis als Vereinbarungsbegriffe	232
Trance und gleichschwebende Aufmerksamkeit	235
Die Formen der Kommunikation in den Jenseitsreisen moderner Psychotherapie	237
Symbolisierungen in der Psychotherapie	245
Gegenidentifizierung und Symbolübernahme in der Psychotherapie	251

Selbst-organisierende Prozesse der Transformation: Auf dem Weg zu neuen diagnostischen Kategorien und therapeutischen Konzepten	253
Exkurs: Eine klinische Mitteilung – das Scheitern eines Initiationsprozesses	267
3. DAS GEFESSELTE PUBLIKUM: BEISPIELE FÜR DIE GESTALTUNGEN DER INITIATIONS- THEMATIK HEUTE	282
Was ist aus Rotkäppchen geworden? – Initiations- motive im Märchen	284
»R.E.M.« – Die szenische Darstellung einer Initiation in einer Performance von Peter Gilles	294
Das Ende der Nacht: Der Ausgang der Marge, dargestellt am Bildzyklus »Gitterköpfe« von Herbert Falken	300
ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	313
Anmerkungen	332
Literatur	352
Zum Autor	373